

10. Tafel, Griffel und Schwamm.

Ernst Lausch.

Die Schiefertafel, der Griffel und der Schwamm zankten einmal mit einander und stritten sich, wer von ihnen am nützlichsten wäre. Die Tafel verachtete die andern und sagte: Ihr seid unnütze Dinge gegen mich. Mich hat der kleine Hans auch viel lieber als euch beide.

Das ist nicht wahr! sagten der Schwamm und der Griffel. Das ist wohl wahr! antwortete die Schiefertafel. Ihr könnt das schon daran sehen: mich hat der kleine Hans noch nie vergessen, wenn er in die Schule geht. Dich aber, Griffel, hat er schon sehr oft vergessen, und einen Schwamm hat er oft viele Wochen nicht gehabt.

Das ist wohl richtig! sagte der Griffel. Aber wenn mich Häschen vergessen hatte, so kam er auch mit rot geweinten Augen aus der Schule. Da hatte ihn der Lehrer ausgezankt. Häschen hat mir's wohl erzählt. Auch hat er mich am andern Tage allemal mitgenommen. Und wenn ich nicht dabei bin, dann kannst du, stolze Schiefertafel, keinem Menschen etwas helfen. Ohne mich kann niemand auf dir schreiben.

Ihr thut, als ob ihr viel besser wäret als ich, sagte der Schwamm, und doch bin ich viel wichtiger als ihr alle beide; denn wenn die ganze Tafel mit dem Griffel voll geschrieben ist, womit sollte sie abgewischt werden?

O, mit dem Rockärmel! sagte die Tafel.

Das wäre schön! antwortete der Schwamm. Hast du nicht gehört, wie die Mutter neulich schalt, als dich der kleine Hans mit dem Rockärmel abwischte?

So ging der Streit fort und hätte gewiß noch länger gedauert, wenn nicht Häschen dazu gekommen wäre. Häschen aber sagte: Ihr dummen Dinger seid mir eins so viel wert als das andere. Ihr müßt mir alle drei dienen.